

Selbstbildnis im Oval



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Von 1798 bis 1802 studierte Schick im Pariser Atelier Jacques-Louis Davids. In jene Zeit lässt sich auch unsere Miniatur datieren, als der Maler mit dieser für ihn neuen Technik experimentierte. Das mit lockerem Pinselstrich, fast skizzenhaft festgehaltene Brustbild zeigt das ernste Gesicht Schicks in Dreiviertelansicht. Frau v. Humboldt bemerkte über ihn, er habe „eine schöne Physiognomie, die an eine längst vergangene Zeit erinnert, er glüht in sich vor inniger Liebe zur Kunst“. Auf seine Profession als Maler deuten hier keinerlei Accessoires hin. Ausführung und Ausdruck des Porträts ähneln nicht zuletzt Davids „Selbstbildnis“ von 1794 (Louvre). [IB]

Titel	Selbstbildnis im Oval
Inventarnummer	2341
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Gottlieb Schick</u> (Person (Ikonographie) / Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1800
Technik	Aquarell, Deckweißhöhung
Material	Elfenbein
Maße	Höhe: 7,50cm / Breite: 6,00cm / Höhe: 20,50cm / Breite: 19,00cm / Tiefe : 4,30cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1949

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite